

Ev. Kirchengemeinde
Klosterfelde



Gemeindebrief

März / April 2021



Liebe Gemeinde, vieles in unserer Welt ist nicht so, wie es sein sollte, man kann daran verzweifeln. Rücksichtslosigkeit und Aggressivität beispielsweise, kann es sein, dass Gott das so will?

Menschliche Maßstäbe sind nicht göttliche Maßstäbe. Dazu passt ein Bibelwort, über das ich aus unterschiedlichen Gründen derzeit immer wieder nachdenke:

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden; das ist vom HERRN geschehen und ist ein Wunder vor unseren Augen. (Psalm 118,22+23)

Das Leben in der Welt also als eine Baustelle, wie es sie auch schon im antiken Ägypten oder Babylon gab. Viele Steine werden aufgeschichtet, wobei die Bauleute genau darauf achten, welche Steine wohin kommen, damit das ganze Gebäude Bestand hat. Was ihnen ungeeignet erscheint, sortieren sie aus. Und für die besonders exponierten Stellen an den Ecken suchen sie ganz besondere Steine aus, die ordentlich aussehen und Stabilität versprechen.



Wenn die Bibel nun davon spricht, dass gerade ein von Menschen aussortierter Stein durch Gott zu einem solchen Eckstein wurde, dann soll gezeigt werden, dass Gott andere Maßstäbe hat. Seine Botschaft ist die der Nächstenliebe und Barmherzigkeit, des Achtgebens auf seine Mitmenschen und der gegenseitigen Wertschätzung, der Weg des Friedens.

Diese Gebote sortieren Menschen gerne aus, wenn es darum geht, die eigenen Ziele zu verfolgen. Die eigene Freiheit duldet scheinbar nicht die Rücksichtnahme auf den Nächsten. Was wird nicht alles ausgeblendet, wenn es darum geht Forderungen zu formulieren, die den eigenen Interessen dienen. Die Zeit der

Jesus antwortete: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.



Pandemie zeigt das genauso deutlich, wie die Zeiten der Bibel, wobei es auch immer wieder Menschen gibt, die für Verständnis und Rücksichtnahme eintreten.

Frühe Christen haben das Bild vom ausortierten Stein, der durch Gott zum Eckstein wurde, auf Jesus bezogen. Von Geburt an wurde er immer wieder beiseitegeschoben und als er auf dem Höhepunkt seines Wirkens in Jerusalem ankommt, gibt es einflussreiche Menschen, die ihn aus dem Weg räumen wollen. Mit der Auferstehung macht Gott aber unmissverständlich klar, dass gerade die Botschaft von Jesus Beachtung verdient, weil sie zum Frieden und zum Leben führt. Das sollten wir uns gerade

auch in diesen Zeiten immer wieder klar machen.

Leider wissen wir nicht, wann und wie die Veranstaltungen unserer Gemeinde in diesem Jahr stattfinden können. Das gilt auch für die Osternacht, zu der ich an dieser Stelle in den letzten Jahren gerne eingeladen habe. Aber egal in welchem Rahmen wir in diesem Jahr das Osterlicht entzünden werden, es wird dabei auch um das Wort vom Eckstein gehen. Und wenn dann die Situation einen Kirchbesuch nicht erlauben sollte, dann lade ich Sie ein, diese Dinge mit zu bedenken, und so gewissermaßen in Gedanken dabei zu sein und daran teilzuhaben.

Und so möge das Fest der Auferstehung Jesu auch in diesem Jahr auf die eine oder andere Weise ausstrahlen in unser Leben.

Mit den besten Wünschen für die anstehenden Feiertage

Friedhelm Steinberg

**Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes,
der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.**

„Was für ein Jahr“

16.März 2020 - Die Kita ist den letzten Tag für die Kinder geöffnet. Die Mitarbeiterinnen bringen in den nächsten zwei Tagen das Außengelände der Kita auf Vordermann. Es sieht aus wie geleckt.

23.März 2020 - Die Kita ist, nachdem sie vier Tage für die Kinder geschlossen war, wieder geöffnet. Es werden Kinder betreut, deren Eltern sich in Berufen befinden, die für die Versorgung der Bevölkerung wichtig sind. Wir Mitarbeiterinnen arbeiten im Schichtdienst, damit so wenig wie möglich Kontakte entstehen. Vieles wird von zu Hause gemacht: Entwicklungsgespräche, Sprachlerntagebücher, Protokolle, Tabellen, Telefonate mit Eltern und Kindern usw. In der Kita wird geputzt, gemalert, entsorgt, Rasen gesät, geschliffen und vieles mehr, wozu wir in normalen Zeiten nicht so kommen. Es werden von uns Konzepte zum Umgang miteinander entwickelt.

Und es wird desinfiziert!



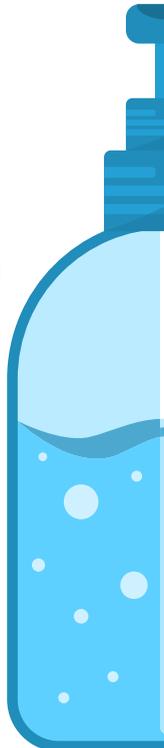
Die neuen Regeln, die wir aufstellen, bringen große Veränderungen mit sich.

Die Eltern dürfen das Kitagelände nur noch mit Mund-Nase-Schutz zum Bringen und Abholen der Kinder betreten und in die Kita dürfen sie gar nicht mehr. Alle Kinder werden über den Garten gebracht und gehen in ihr Gruppenzimmer. Welch ein Glück, dass unsere Kita ebenerdig gebaut ist und jeder Gruppenraum über eine Tür verfügt, die in den Garten zu öffnen ist.

Und die Türklinken werden nach dem Gebrauch desinfiziert!

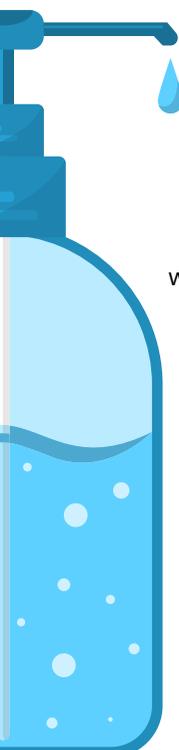


Alle Lebensmittellieferungen und andere Waren werden von uns an der Tür abgenommen. Keine „Fremden“ betreten die Kita. Das ist nicht leicht durchzuhalten! Wir dürfen mit den Kindern nicht singen, es darf keine Durchmischung der Gruppen stattfinden, keine Andachten, keine Ausflüge, kein Puppentheaterbesuch, keine Fahrten mit der BVG usw. Weil wir keine Elterngespräche



führen sollen, laufen Informationen, neue Senatsschreiben an die Eltern und mein Kontakt mit den Eltern viel über WhatsApp-Nachrichten. Sehr gewöhnungsbedürftig!

Und die Telefone werden nach dem Gebrauch desinfiziert!



April/Mai 2020 - Nach und nach werden es immer mehr Kinder in der Betreuung. Und die Kinder verinnerlichen die Abläufe sehr gut: Ankommen, ausziehen und sofort die Hände waschen. Vieles was geschieht, macht uns traurig: „Ich darf nicht so dicht mit dir spielen, sonst bekomme ich Corona.“ So etwas aus dem Mund eines dreijährigen Kindes zu hören, macht uns schon betroffen.

Juni/Juli/August 2020 - Wir leben im Freien! Von morgens bis nachmittags sind wir im Garten und hoffen so, dem

Virus ein Schnippchen zu schlagen. Aber darf man die Kinder planschen lassen? Dürfen die Kinder im Freien aus verschiedenen Gruppen zusammenspielen? Darf geturnt werden? Viele Fragen und wenig Antworten.

Und Buddelzeug wird: Dreimal dürfen Sie raten: Desinfiziert!



August/September/Oktober 2020 - Die Eingewöhnung der neu aufgenommenen Kinder gestaltet sich dank des guten Wetters unproblematischer als gedacht. Bei Regen sitzen die Eltern an der geöffneten Tür und müssen einen Mund-Nase-Schutz tragen. Ansonsten gilt ab jetzt: Lüften, lüften, lüften, Hände waschen, Hände waschen...!

Und natürlich: Desinf...



November/Dezember 2020 - Und wir rauschen in den nächsten Lockdown.

Dieses Mal ist die Kita von Anfang an offen, weil Eltern die Notbetreuung brauchen. Alles Spielzeug, jedes Auto, jeder Baustein, jedes Kissen wird gewaschen und desinfiziert. Nur die drei Tage vor dem Heiligen Abend sind geschlossen, eine kleine Beruhigung für die Mitarbeiterinnen, nicht bis zum letzten Tag allen Viren, Bazillen, Keimen ausgesetzt zu sein. Viele von uns haben kranke und ältere Angehörige.

Januar 2021 – Die Kita ist nach der Weihnachtsschließzeit wieder seit dem 04.01. offen und es kommen selbstverständlich auch Kinder. Weniger als sonst, aber der Bedarf der Eltern nach Betreuung der Kinder ist sehr nachvollziehbar. Wir müssen schauen, wie es weitergeht und hoffen, dass wir nach den Wintermonaten in eine größtmögliche Normalität übergehen können.

Dankbar bin ich für:

- tolle Eltern, die uns wirklich nach ihren Kräften unterstützen und ihre Kinder nur nach Bedarf bringen und sich auch an die geltenden Regeln halten;
- Mitarbeiterinnen, die die ganze Zeit ohne Mund-Nase-Schutz den Kindern dicht zugewandt bleiben und gerne und mit viel Engagement zur Arbeit kommen;

- die Bewahrung vor Corona-Erkrankungen bei Kindern, Mitarbeiterinnen und deren Angehörigen;
- ein positives, freundliches und rücksichtsvolles Miteinander.

Herzliche Grüße aus der Kita Klosterfelde, bleiben Sie alle behütet und gesund!

Monika Martschink

P.S.: Jetzt wird die Tastatur desinf...



Im Übrigen, nicht mehr hören kann ich augenblicklich:

Die Kitas sind geschlossen. Nein, unsere nicht und ganz, ganz viele andere auch nicht! Wir arbeiten tagtäglich ohne jeglichen Schutz mit den uns anvertrauten Kindern. Ohne zu wissen, ob sie infiziert sind und uns evtl. anstecken und ohne den nötigen Abstand. Auch wenn Erzieherinnen fast alles können, aber wickeln, trösten, Nähe geben, Zuwendung und vieles mehr kriegen auch wir nicht mit einem Abstand von 1,50 Metern hin. Aber wir arbeiten dran... 😊

Liebe Gemeinde,
 Ich habe lange darüber nachgedacht, was ich Ihnen über die Arbeit des GKR erzählen kann. Vieles ist in der Gemeinde während der Pandemie geschehen, jedoch bei weitem nicht so viel, wie ohne Beschränkungen möglich gewesen wäre. Was macht also der GKR in einer Zeit, in der er nicht viel umsetzen kann? Kurz gesagt: Viel diskutieren. Wir schätzen die Lage für jede Veranstaltung stets neu ab und versuchen soviel wie möglich anzubieten. Hierbei wollen wir immer das Gleichgewicht zwischen Angeboten und Sicherheit wahren.



re Mitmenschen einfach. Einsamkeit und das Gefühl allein zu sein, kann mitunter sehr schwer aufs Gemüt schlagen. Daher kämpfen und ringen wir intern um jede Veranstaltung und wollen einem jeden von Ihnen das Gefühl geben: „Sie sind nicht allein.“

Für mich persönlich ist die Gemeinde ein Stück Gemeinschaft zum Anfassen und Erleben. Daher sehe ich es als eine unserer Verpflichtungen an, dass dieses Gefühl für Sie nicht verloren geht.

In diesem Sinne möchte ich mit den Worten schließen: „Sie sind wirklich nicht allein“ und geben Sie nicht auf, denn erfahrungsgemäß folgt auf Regen der Sonnenschein.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Ihre
Heidi Löffler



Anfang der Sommerzeit

Am Sonntag, den **28. März**, endet die Winterzeit und die Uhren werden von 2:00 Uhr auf 3:00 Uhr **vorgestellt**.
 Es beginnt dann die Sommerzeit.

Ein Dank an die heimliche Chefin des Bastelkreises

„Irgendwann muss auch mal Schluss sein ... aber es fällt mir doch schwer.“ So hat es mir Frau Roschlau seit längerer Zeit bereits immer wieder mal angekündigt im Blick auf ihre Leitungsfunktion im gemeindlichen Bastelkreis. Diesen Kreis hatte sie seinerzeit aus der Wiege gehoben, vor reichlich 50 Jahren, als ihr Ehemann

Formulierung. Denn er ist ganz präsent, wirbelnd, aktiv, das Gemeindeleben prägend. Er hat dabei immer eine gute Führung gehabt, eine bescheidene zudem, denn Frau Roschlau ist nach wie vor ein Mensch der eher leisen Töne. Aber gerade so kann man auch das Gemeindeleben durchaus prägen, Frau Roschlau ist das stets gelungen!



Pfarrer in Klosterfelde wurde. Wie damals oft üblich, war Frau Roschlau die „stille“ Pfarrfrau in der zweiten Reihe, stets mit dabei, in vielen Bereichen ganz aktiv, ihren Mann und ihre Gemeinde unterstützend, ihre unscheinbaren Spuren setzend! - Unscheinbare Spuren? Der Bastelkreis widerlegt im Grunde diese

Längst hat dieser Kreis eine Dreier-Führungsspitze gefunden. Frau Giesler und Frau Krugmann wurden von Frau Roschlau mit ins Boot genommen und setzen seitdem sehr bereichernd ihre Akzente, sind ein großer Gewinn! Aber trotzdem, es gibt eigene Gesetze, ob man will oder nicht, und die heimliche Chefin blieb immer noch Frau Roschlau.

Nun sollte aber Schluss sein. Mit dem Jahreswechsel hat Frau Roschlau ihren offiziellen Abschied genommen. Nicht vom Bastelkreis selber, nein, nur von dieser Leitungsfunktion. Und jetzt endlich, nachdem ihre Bescheidenheit einen offiziellen Dank mir zunächst strikt verweigert hatte, darf ich „Danke“ auch sagen im Rahmen unseres Gemeinde-

briefes: Deshalb vielen, vielen Dank, liebe Frau Roschlau, für die jahrelange Leitung des Bastelkreises, der so tolle Spuren in unserer Gemeinde hinterlassen hat ...

und auch weiterhin sicher hinterlassen wird, denn die Frauen dieses Kreises bleiben nach wie vor in guten Händen!

Thomas Martschink, Pfarrer

Wer hat Freude daran ...

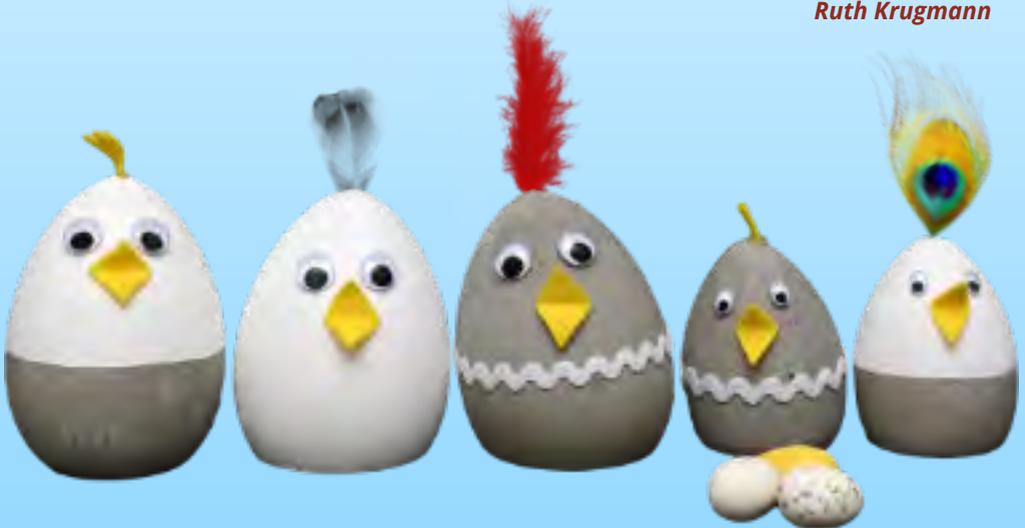
... etwas Schönes kennenzulernen? Ein lange bestehender Kreis wird in leicht veränderter Form fortgesetzt. Wir sind eine Gruppe von Frauen, die sich **jeden Mittwoch um 10:00 Uhr** in den Gemeinderäumen trifft. Hier in der Gemeinde Klosterfelde kommen wir zusammen, um miteinander unsere Gedanken auszutauschen. Und ganz nebenbei bei Kaffee oder Tee und Gebäck machen wir Bastelarbeiten oder Handarbeiten, die dann später beim Adventsbasar oder einem Sommerfest für einen guten Zweck verkauft

werden können. Für neue kreative Ideen sind wir sehr aufgeschlossen.

Wer mittwochs Zeit hat, vielleicht neue Kontakte sucht oder einfach Freude an diesem Treffen mit Gleichgesinnten hat, der ist herzlich eingeladen. Schauen Sie mal vorbei, wenn es nach der Corona-Pandemie wieder erlaubt ist. Wir würden uns sehr freuen.

Mit lieben Grüßen

Ruth Krugmann



Einladung zur Osternacht

Auch in diesem Jahr planen wir in Klosterfelde die traditionelle Osternachtwache in der Nacht **vom Samstag, den 3. April, zum Ostersonntag, den 4. April**. Wir wollen mit Konfirmanden unserer Gemeinde unsere Gemeinschaft erleben und uns gedanklich austauschen. Im Anschluss an jede stündliche Andacht gibt es dann die Möglichkeit für Gespräche und einen kleinen Imbiss. Wie in den Vorjahren wollen wir um **20:00 Uhr** beginnen. Enden wird die Osternacht um **0:00 Uhr** mit dem Entzünden der Osterkerze. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Info aus dem Büchercafé

Nachdem in den letzten Wochen aufgrund der Fülle der in der Vergangenheit bei uns eingegangenen Bücher keine Bücherspenden angenommen werden konnten, teilen wir gerne mit, dass wir nun zunächst erst einmal zumindest wieder an Kinder- und Jugendliteratur interessiert sind und hier gerne abzugebende Bücher entgegennehmen. Ansonsten müssen wir uns leider noch zurückhalten, da die letzten Monate nur wenig Gelegenheit zum Verkauf unserer Bücher geboten haben. - In jedem Fall gilt: Wer unser Büchercafé besuchen will, Sie sind uns herzlich willkommen! Sobald es wieder möglich ist, freuen wir uns auf Ihren Besuch!

Gabi Beuster und das Büchercafé-Team





3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 13. – 16. Mai 2021

digital und dezentral

schaut hin (Markus 6,38)

Leitwort des 3. Ökumenischen Kirchentags in Frankfurt am Main

In diesem Jahr findet der 3. Ökumenische Kirchentag in Frankfurt am Main statt - doch leider ganz anders als geplant - nämlich digital. Wer nähere Infos dazu haben oder sogar daran teilnehmen möchte, kann sich unter www.oekt.de alle notwendigen Informationen einholen. Wir wünschen allen Teilnehmenden eine gute Zeit!

Goldene Konfirmation 2021



2021 findet in Klosterfelde wieder eine Feier zur Goldenen bzw. Jubel-Konfirmation statt. Wir freuen uns auf viele Jubilare, die am Pfingstsonntag, den **23. Mai, um 10:00 Uhr** im Rahmen eines Gottesdienstes daran teilnehmen wollen.

Alle, die 1970-71 oder eher konfirmiert worden sind und an einer solchen Feier noch nicht teilgenommen haben, sind herzlich dazu eingeladen. Wir bitten Sie, sich bei Interesse im Gemeindebüro anzumelden. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Pfarrer Martschink

In den Monaten Dezember und Januar erhielten wir an Spenden und Kollekten für unsere Gemeindegemeinschaft 3.794,58 € und für die Landeskirche 1.953,30 €.

Wenn Sie Ihre Kirchengemeinde ohne persönlichen Kontakt finanziell unterstützen wollen, können Sie das per Überweisung tun.

Empfänger: Ev. Kirchenkreis Spandau, IBAN: DE57 1007 0848 0523 3036 04,

Verwendungszweck: KG Klosterfelde, Spende (ggf. spezieller Zweck).

Wir danken allen, die unsere Gemeinde im Blick behalten, recht herzlich!



Wir laden Sie recht herzlich zu all unseren Veranstaltungen ein!

Montag	17:45 Uhr	Flötenkreis Gabriele Beuster	jeden 4. Montag im Monat
	18:45 Uhr	Singekreis Andreas Kuhnow	22.03. 12.04. 26.04.
	19:00 Uhr	Elternkreis Spandau EKBB e.V. Sabine Hinze	1. und 3. Montag im Monat
Dienstag	10:00 Uhr	Hannakreis	09.03. 23.03. 13.04. 27.04.
	17:45 Uhr	Kinderchor Ada Belidis	jeden Dienstag (nicht in den Ferien)
	18:30 Uhr	Kirchenchor Ada Belidis	jeden Dienstag (nicht in den Ferien)
Mittwoch	10:00 Uhr	Bastelkreis Ursula Giesler	jeden Mittwoch
	15:00 Uhr	Klosterfelder Freundeskreis	jeden Donnerstag
Donnerstag	16:30 Uhr	Bibelorientierter Gesprächskreis Pfr. Thomas Martschink	04.03. Epheser 5,1-9 01.04. Einladung zum Gründonnerstag-Gottesdienst 06.05. Daniel 9,4-5.16-19
	17:00 Uhr	Büchercafé Gabriele Beuster	jeden 3. Donnerstag im Monat (Bücherspenden: Aktuell nur Kinder- und Jugendliteratur!)
	19:00 Uhr	Abendrunde Gabriele Beuster und Iris Pieper	04.03. Grillen 01.04. Wanderung mit Picknick 06.05. Minigolf
	19:30 Uhr	Bastelrunde Monika Martschink und Bettina Oltersdorff	04.03. 15.04. 06.05.

<p>7. März Sonntag, 10:00 Uhr Okuli</p>	<p>Epheser 5,1-2(3-7)8-9 Pfarrer Martschink</p>
<p>14. März Sonntag, 10:00 Uhr Latäre</p>	<p>Johannes 12,20-24 Herr Steinberg</p> 
<p>21. März Sonntag, 10:00 Uhr Judika</p>	<p>Hiob 19,19-27 Pfarrer Martschink</p>
<p>28. März Sonntag, 10:00 Uhr Palmsonntag</p>	<p>Hebräer 11,1-2(8-12.39-40);12,1-3 Prädikantin Birke</p>
<p>1. April Donnerstag, 19:00 Uhr Gründonnerstag</p>	<p>Besinnung Pfarrer Martschink</p>
<p>2. April Freitag, 10:00 Uhr Karfreitag</p>	<p>Jesaja 52,13-15;53,1-12 Pfarrer Martschink</p>
<p>4. April Sonntag, 10:00 Uhr Ostersonntag</p>	<p>2. Mose 14,8-14.19-23.28-30a; 15,20-21 Pfarrer Martschink</p>
<p>5. April Montag, 10:00 Uhr Ostermontag</p>	<p>Besinnung Pfarrer Martschink</p>
<p>11. April Sonntag, 10:00 Uhr Quasimodogeniti</p>	<p>KiBiWo Familiengottesdienst (S. 17) Pfarrer Martschink</p>
<p>18. April Sonntag, 10:00 Uhr Misericordias Domini</p>	<p>Hesekiel 37,1-2(3-9)10-16.31 Herr Steinberg</p>
<p>25. April Sonntag, 10:00 Uhr Jubilate</p>	<p>Apostelgeschichte 17,22-34 Pfarrer Martschink</p>
<p>2. Mai Sonntag, 10:00 Uhr Kantate</p>	<p>Musikalischer Gottesdienst Frau Belidis und Pfarrer Martschink</p>

Freitags um **8:45 Uhr** Morgenandacht



Kindergottesdienst

Wie jedes Jahr finden Sie im März/April-Gemeindebrief die Jahresstatistik vom Vorjahr.

Wundern Sie sich nicht, dass diesmal manche Zahlen zum Teil deutlich anders aussehen als üblich.

Die besondere Situation im Vorjahr schlägt sich auch in der Statistik nieder. Taufen und Hochzeiten wurden verschoben, Großveranstaltungen konnten leider nicht stattfinden und es gab keinen Adventsbasar, so wie in den letzten Jahren. Stattdessen hatten wir jedoch über drei Adventssonntage hinweg ein paar wenige Basartische im Kirchsaal aufgestellt, um den Gottes-

dienstbesuchern wenigstens ein paar Dinge zum Kauf anzubieten. Der Erfolg war dabei sehr erfreulich, wie der Statistik zu entnehmen ist. Der Erlös des „mehrwöchigen Adventsverkaufs“ kam im Übrigen der Rücklage zur Neuanschaffung eines gemeindlichen Kleinbusses zugute.

Um an der Tradition festzuhalten, wollen wir Ihnen also auch diese Statistik nicht vorenthalten, spiegelt sie doch auch dieses ungewöhnliche Jahr 2020 wider.

Hoffen wir auf eine bessere Statistik und vor allem bald wieder auf mehr gemeindliche Aktivitäten im vertrauten, uns lieb gewordenen Rahmen für dieses Jahr!

Die Jahresstatistik 2020

	2020	2019	2018
Taufen	7	11	7
Konfirmationen	6	10	6
Trauungen	0	1	5
Beisetzungen	25	25	20
Kirchenaustritte	13	38	17
Wiederaufnahmen	2	4	1
Basarerlöse	1.420,00 €	2.756,26 €	3.583,53 €
Brot für die Welt	1.884,40 €	2.765,68 €	3.046,01 €
Gemeindekirchgeld	7.195,00 €	2.567,50 €	3.060,00 €

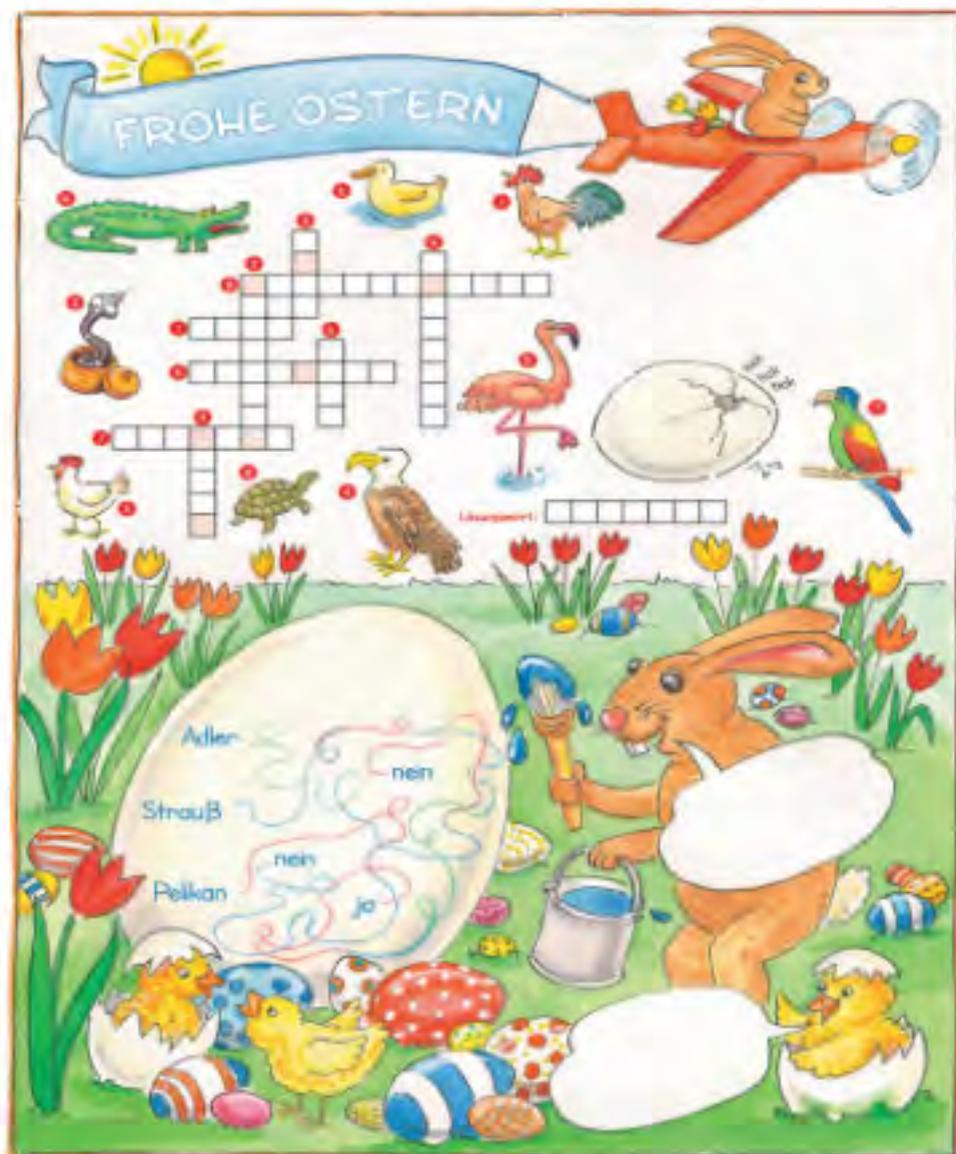
Jeder Einzelne ...

Ein einzelner Stern in finsterner Nacht
hat ringsum Sterne zum Funkeln gebracht.
Ein einzelner Ton in sprachloser Zeit
ward -Ton um Ton aneinander gereiht -
am Ende zu einem fröhlichen Lied,
das jetzt durch die Straßen und Häuser zieht.
Der eine Gedanke, den du gedacht,
als keiner sonst sich Gedanken gemacht,
hat Menschen neue Ideen gebracht.

Woher kommt die Kraft, die endlich geschafft,
dass einer, der vorher nahezu blind,
jetzt wieder ein helleres Licht wahrnimmt -
dass einer, der mit den Jahren verstummt,
jetzt wieder am Morgen ein Liedchen summt -
dass einer, der ohne Hoffnung gelebt,
plötzlich ein sinnvolles Leben erstrebt -
wer ist es, der diese Wunder vollbracht?
Einer, der einfach den Anfang gemacht.

Renate Mrozek

Österliches Rätsel A Dass Vogelbabys aus Eiern schlüpfen, weißt du sicher. Aber es gab auch einmal andere Tiere, die so auf die Welt kamen. Weißt du, welche? Löse das Kreuzworträtsel, und die markierten Buchstaben verraten dir die Antwort. B Welcher Vogel legt das größte Ei? Probiere die verschiedenen Wege aus, und du erfährst es. C Der Osterhase hat alle Eier angemalt. Zwei hat er genau gleich eingefärbt. Findest du sie? D Auf dieser Seite siehst du viele Tulpen. Wie viele sind es genau?



Lösungen: A – Saurer (1. Hahn, 2. Schlingens, 3. Huhn, 4. Krokodil, 5. Flamingo, 6. Ente, 7. Papagei, 8. Schildkröte, 9. Adler); B – Der Strauß legt das größte Ei; C – Das blaue Ei mit den weißen Streifen; D – Es sind 23 Tulpen.

KiBiWo in den Osterferien

Hallo! Möchtest du zusammen mit vielen anderen Kindern spielen, basteln, ins Gespräch kommen und viel Spaß haben? Dann nimm in den Osterferien an unserer Kinderbibelwoche teil. Wir hoffen sehr, dass diese Kibiwo wieder in direktem Kontakt und in unserer Gemeinde stattfinden kann.

In diesem Jahr soll es nun endlich um den Propheten Jona gehen, der mit seinen spannenden Abenteuer bereits seit dem letzten Jahr auf uns wartet.

Seine Geschichten mit Gott werden uns in Theaterstücken und vielen kleinen und großen Aktionen durch die Woche von **Dienstag, dem 6. April**, bis **Freitag, dem 9. April**, von **9:00 bis 12:00 Uhr**, begleiten. Und am **Sonntag, den 11. April**, feiern wir mit deinen Eltern und Freunden um **10:00 Uhr** den **Familiengottesdienst**.

Anmelden können deine Eltern dich im Gemeindebüro bis zum **26. März**. Wir freuen uns auf dich!



Vom Taufring bis zum Trauring

Wir begleiten Sie gerne durch alle Ihre besonderen Momente im Leben mit Geschenken die bleiben, Liebe zeigen und Erinnerungen schaffen.



BROSE

Juwelen · Uhren · Schmuck

Mitten in Spandau am Markt Breite Straße
23 · 13597 Berlin-Spandau
Tel. 333 30 95 · www.brosejuwelier.de.de

**Home
Instead**
Seniorenbetreuung
Seit 1998

AUF DIESEM LEGENDÄREN LIVE-KONZERT TRAF SIE DIE LIEBE IHRES LEBENS.

„Und jedes Mal, wenn wir zusammen die Platte hören, erzählt sie von dem langhaarigen jungen Mann, der später Vater ihrer Kinder wurde.“

Gerda T., Persönliche Betreuungskraft bei Home Instead.

SCHÖN, SIE KENNEN ZU LERNEN und zu erfahren, wie wir auch Ihnen als Angehörige einfach persönlicher helfen und Sie entlasten können.

berlin-spandau@homeinstead.de

Telefon 030 2084865 -0

KOSTENÜBERNAHME
DURCH PFLIEGEKASSE
MÖGLICH

SENIORBETREUUNG. EINFACH PERSÖNLICHER:
BETREUUNG ZUHAUSE | BETREUUNG AUSSER HAUS | UNTERSTÜTZUNG BEI DER GRUNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG

© Home Instead Betreuungsleistungen GmbH, Berlin · Spandauer Markt 23 · 13597 Berlin · H & Co. KG

WWW.HOMEINSTEAD.DE



BLACKFIN

Titanfassungen in höchster Qualität.
Jetzt bei Meier Augenoptik.



*Spandau: Seefeldter Str. 58, 13583 Berlin, Tel.: 030 / 333 35 59
Falkensee: Spandauer Str. 146, 14612 Falkensee, Tel.: 03322 / 226 92
Mo. bis Fr. von 9 bis 18 Uhr, Sa. bis 13 Uhr, www.meier-augenoptik.de
Meier Augenoptik GmbH, Geschäftsführer: Susanne & Michael Meier*



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Persönliche Beratung – auf Wunsch Hausbesuche
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- günstige Sterbegeldversicherungen
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46



Nie mehr Parkplatzsuche: Ihr Hörgeräte-Akustiker in Spandau!

Bei HORNIG parken Sie immer frei: hinter dem Haus (Einfahrt Borkzeile – Parkplatz von Getränke-Lehmann). Für Kurzparker: Parkplätze auch direkt vor dem Geschäft. **Testen Sie HORNIG**, den mehrfach ausgezeichneten Akustiker, jetzt bei einem kostenlosen Hörtest!



HORNIG
HÖRGERÄTE-AKUSTIK DIRK HORNIG

* bis 2019 TÜV-SÜD-geprüftes Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001. <http://www.tuv-sued.de/ms-zert>

Hörgeräte-Akustik-Meisterbetrieb Dirk Hornig

Seegefelder Straße 56 · 13583 Berlin · Tel.: 030 / 34 97 56 57

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9–18 Uhr · www.hornig-hoeren.de

Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte

Suchen Sie für ihren Angehörigen eine gute Alternative zur herkömmlichen Heimunterbringung, so wenden sie sich an den **Pflegekreis Naffin.**

030/ 263 03 260

Immer mehr Menschen schenken uns Ihr Vertrauen.
Wir sind da, um Ihnen zu helfen.

Pflegekreis Naffin



Wenn ein Leben beendet ist ...

FLIEGENER BESTATTUNGEN

Alle Bestattungsarten von preiswert bis exklusiv

Falkenhagener Straße 13, 13585 Berlin-Spandau

☎ 030/335 80 18, www.fliegenger-bestattungen.de

Seit 1851 im Besitz der Familie Fliegenger-Cotta



Liebe Gemeindebriefleser,

normalerweise sind Sie es gewohnt, an dieser Stelle gemeindliche Familiennachrichten zu Geburtstagen, Taufen, Trauungen und Beisetzungen unserer Gemeinde zu lesen. Leider sind wir aber aufgrund geltender Vorschriften zum Datenschutz dazu verpflichtet, diese Informationen aus Veröffentlichungen, die einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, zu entfernen, wenn uns hier keine vorherige schriftliche Einwilligung jedes einzelnen Genannten vorliegt. Dies betrifft auch unseren Gemeindebrief, welcher als pdf-Dokument auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt wird.

Wenn Sie an diesen Informationen Interesse haben, können wir Sie nur auf die gedruckte Version unseres Gemeindebriefes verweisen. In dieser ist eine Veröffentlichung unter Berücksichtigung gewisser Vorschriften immer noch möglich. Eine gedruckte Version finden Sie entweder als Gemeindeglied in Ihrem Briefkasten oder Sie kommen einfach mal in unserer Gemeinde persönlich vorbei – dort liegt der Gemeindebrief aus. Wir bedauern dies selbst und bitten diesen Umstand zu entschuldigen.

Ihre Gemeindebriefredaktion!



Passionszeit 2021 – Spenden für syrische Flüchtlinge

In Syrien und seinen Nachbarländern leiden Millionen Menschen seit 10 Jahren unter dem Krieg und seinen Folgen.

Evangelische Bank IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe

Kontakte in Klosterfelde:



Evangelische Kirchengemeinde Klosterfelde | Seegefelder Straße 116 | 13583 Berlin
www.gemeinde-klosterfelde.de

Pfarrer Thomas Martschink Tel.: 36 99 56 47 (Büro) Tel.: 36 99 56 24 (Pfarrhaus) E-Mail: martschink@gemeinde-klosterfelde.de	Sprechstunde: Donnerstags von 18:00 bis 19:30 Uhr und nach Vereinbarung
Gemeindebüro Tel.: 3 72 28 63 Fax: 3699 56 49 E-Mail: buero@gemeinde-klosterfelde.de	Mo., Di., Do., Fr. 10:00 - 13:00 Uhr Do. 18:00 - 19:30 Uhr
Küsterin Bettina Oltersdorff Tel.: 3 72 28 63	Di. 10:00 - 13:00 Uhr Do. 18:00 - 19:30 Uhr
Gemeindeschwester für Seniorenarbeit	Stelle zurzeit nicht besetzt
Kindertagesstätte Monika Martschink Tel.: 372 58 57 E-Mail: kita.klosterfelde@kirchenkreis-spandau.de	Anmeldungen: Mo. 15:00 - 16:00 Uhr Do. 9:00 - 10:00 Uhr
Kirchenmusikerin Ada Belidis Tel.: 22 68 48 33	Zu Chorzeiten in der Gemeinde erreichbar
Kirchwart Marcus Abel Tel.: 0163 / 337 80 13 E-Mail: abel@gemeinde-klosterfelde.de	Mo. bis Fr. 9:00 - 13:00 Uhr

Impressum:

Herausgeber: Der Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Klosterfelde
Redaktion: Carsten Asaël, Christian Blaschke, Hannelore Busch, Nadine Dobieglewski,
Thomas Martschink, Lothar Wust | Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
62. Jahrgang; Auflage: 2.000 Stück

Spendenkonto: Ev. Kirchenkreis Spandau, IBAN DE57 1007 00848 0523 3036 04,

Verwendungszweck: KG Klosterfelde, Spende Gemeindebrief

E-Mail an die Redaktion: redaktion@gemeinde-klosterfelde.de

Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss der Ausgabe Mai / Juni 2021 ist der 19.03.2021